

15.01.2014 - 12:00 Uhr

Medizin im Managementkontext verstehen - neues Fortbildungsangebot fördert einen vertieften Dialog zwischen den «Kulturen» und den zentralen Entscheidungsträgern im Schweizer Gesundheitswesen

Basel (ots) -

Seitenwechsel erweitert den Horizont und schafft Vertrauen

Managerinnen und Manager in Spitälern und Gesundheitsorganisationen brauchen zunehmend medizinische Kenntnisse, um die medizinischen Abläufe in ihrer Komplexität zu verstehen sowie für einen vertieften Dialog mit den medizinischen Partnern. Dieses spezifische Wissen fehlt ihnen aber oft. Diese Lücke hilft das neue Fortbildungsangebot «Certificate of Advanced Studies (CAS) - Medicine for Managers» zu schliessen. Das neue Fortbildungsangebot legt im Interesse der Patienten zusätzlich besonders Gewicht auf Inhalte und Kompetenzen im Kontext der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) und der Hausarztmedizin. Der Start des einzigartigen Pilotprojekts ist für April 2014 geplant.

In den letzten Jahren ist eine Tendenz festzustellen, dass Medizinalberufe zunehmend mit betriebswirtschaftlichen Themen konfrontiert werden. Die Ökonomisierung der Medizin ist als Schlagwort auch medial omnipräsent. Dabei geht es im wesentlichen darum, dass die Kernaufgaben der medizinischen Leistungserbringer im Spital oder der Praxis mit Hilfe von betriebswirtschaftlichem Denken und Handeln, im Sinne von problemlösungsorientiertem Anwenden betriebswirtschaftlicher Werkzeuge, ergänzt werden. In der Unterstützungs- und Versorgungsebene eines Spitals oder einer Gemeinschaftspraxis arbeiten überwiegend Fachpersonen mit betriebswirtschaftlichem, kaufmännischem oder medizin-technischem Hintergrund. Diese Personengruppen haben selten einen biologischen oder medizinischen Hintergrund. Während es zahlreiche betriebswirtschaftliche Diplom- und Nachdiplomausbildungen auf universitärer Ebene in der Schweiz gibt, ist eine Weiterbildungslücke im medizinischen Bereich für Nicht-Mediziner festzustellen. Ein Weiterbildungsangebot auf Fachhochschulniveau in Medizin hätte zum Ziel, die Kommunikation zwischen Personen in strategischen Versorgungseinheiten (z.B. Logistik, Finanzen, Patientenadministration) von Spitälern, Praxisgemeinschaften, Pharmaindustrie und medizin-technischen Firmen auf der einen Seite und den mit medizinischen Kernaufgaben betrauten Ärzten/innen auf der anderen Seite zu verbessern.

Seitenwechsel und «Brückenbauer-Funktion»

Geplant ist, ein kurzes aber intensives medizinisches Fortbildungsprogramm für wichtige Entscheidungsträger im Gesundheitswesen aus Verwaltung, Institutionen, Industrie und Handel zu erarbeiten: den «Certificate of Advanced Studies (CAS) - Medicine for Managers» der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) in Zusammenarbeit mit der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin des Universitätsspitals Zürich (USZ) sowie der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGIM). Im Sinne eines «Seitenwechsels» sollen die verschiedenen Entscheidungsträger für medizinische Fragen und Prozesse und insbesondere für die Anliegen der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) und der Hausarztmedizin sensibilisiert werden. Der Pilotkurs, der erstmals für April 2014 in deutscher Sprache geplant ist, möchte eine Brücke bauen, um das Verständnis zwischen den «Kulturen» sowie zwischen Menschen mit und ohne medizinischen Kernaufgaben zu fördern.

Dieser Kurs bietet die Möglichkeit, konzentriert Kenntnisse der Pathologie, der Physiologie und des medizinischen Managements zu erwerben und bei Meetings mit Medizinern diese Kenntnisse einzusetzen. Dieses Grundlagenwissen der Medizin soll dabei mit spezifischen Lerninhalten des medizinischen Curriculums (TARMED, DRG, Evidence based Medicine) verknüpft werden. Wer das Pflichtenheft des Arztes inhaltlich nachvollziehen kann, ist besser in der Lage, spezifische Managementaufgaben auf medizinische Betreuungsinhalte abzustimmen. Zielgruppen des neuen Angebots sind in erster Linie das mittlere und höhere Kader mit betriebswirtschaftlichem oder kaufmännischem Hintergrund aus Spitälern, KMU, Bank- und Versicherungssektor sowie Pharma- und Medizin-Technikbranche.

Kursangebot im Interesse der Patienten

Die Idee zu diesem Projekt ist im Rahmen des ersten Managementfortbildungsangebots «Certificate of Advanced Studies (CAS) - Management of Medical Units» 2013 der Schweizerischen Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) entstanden. Der Initiant und Co-Leiter des neuen Fortbildungsangebots «CAS - Medicine for Managers», PD Dr. med. Jens P. Hellermann, Leitender Arzt Innere Medizin/Kardiologie, Spitalregion Rheintal Werdenberg Sarganserland, war Teilnehmer der ersten Managementfortbildung 2013 von SGIM und FHNW. Die SGIM verspricht sich vom neuen Kursangebot für Nicht-Mediziner eine Verbesserung und Intensivierung des partnerschaftlichen Dialogs zwischen den verschiedenen Schlüsselpersonen im Gesundheitswesen und zum Nutzen der Patienten und des Schweizer Gesundheitswesens. Zusätzlich begrüsst die SGIM die besondere Fokussierung des neuen Kursangebots auf die Anliegen der Allgemeinen Inneren Medizin (AIM) sowie der Hausarztmedizin im Rahmen der geplanten Fortbildungsmodule.

Zusätzliche Informationen sind zu finden unter:
www.fhnw.ch/wirtschaft/weiterbildung/cas oder
www.sgim.ch/veranstaltung

Kontakt:

Prof. Dr. Volker Schulte, Kursleitung
PD Dr. med. Jens P. Hellermann, FHNW
Tel. 078 624 27 99
volker.schulte@fhnw.ch

Prof. Dr. med. Edouard Battegay
Leiter der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin des
Universitätsspitals Zürich (USZ)
Tel. 044 255 24 00
edouard.battegay@usz.ch

Prof. Dr. med. Jean-Michel Gaspoz
Vorsteher des SGIM-Präsidiums
Lukas Zemp, Generalsekretär/Geschäftsstellenleiter SGIM
Tel. 061 235 93 35
info@sgim.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100012509/100749803> abgerufen werden.